

Das perfekte Wochenende

„Gut Klang“ kombinierte Vereinsfahrt mit der Teilnahme an der deutschen Meisterschaft

Rastede (rebe) – Wer die TV-Sendung „Das perfekte Dinner“ kennt, der weiß, dass die Kandidaten nach dem Essen Punkte vergeben müssen. Derer können sie maximal 10 vergeben. Bei jeweils 4 Kandidaten die bewerten dürfen, macht dies maximal 40 Punkte. Diese Punktzahl hat auch das Wochenende verdient, welches „Gut Klang“ Erftstadt vom 02.07. bis zum 04.07.2010 in Rastede im Ammerland verlebte. Verschiedenste Dinge führten zu diesem perfekten Wochenende, die in dieser Kombination wohl einmalig bleiben werden in der GK-Vereinsgeschichte.

Die ersten 10 Punkte ...

... bekam dieses Wochenende durch die gewählte Jugendherberge in Bad Zwischenahn, welches ca. 20 km von Rastede entfernt liegt. Nicht nur, dass die Jugendherberge super eingerichtet war ergab diese Topbewertung, sondern auch, dass die Herberge direkt am Zwischenahner-See lag. Ein See, der zum Schwimmen einlud. Von dieser kostenlosen Abkühlungsmöglichkeit machten, bei tropischer Hitze, viele GK'ler kräftig Gebrauch.

Die zweiten 10 Punkte ...

... bekam dann der Ausflug zur Nordsee-Lagune. Dies ist ein künstlich angelegter Strand, welcher mit Nordseewasser befüllt wurde. So kann man hier auch bei Ebbe in der Nordsee planschen. Dies war auch nötig, da genau in dem Zeitraum wo der Aufenthalt am plattdeutschen Strand geplant war, Ebbe herrschte. Die Vereinsmitglieder entspannten total, schwammen, spielten Beachvolleyball und vergnügten sich einfach. Niemand verschwendete wohl auch nur einen Gedanken an den Hauptevent dieses Wochenendes, nämlich den Auftritt bei der deutschen Meisterschaft des BDMV.

Die dritten 10 Punkte ...

... gab es dann für das sensationelle Spiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Argentinien im Viertelfinale der WM 2010 in Südafrika. Der Jubel kannte keine Grenzen als unsere Jungs die Gauchos mit 4:0 wieder in die südamerikanische Heimat schickten. Fassungslos und teilweise mit offenen Mündern verfolgte die „Gut Kländler“ dieses grandiose Spiel. Beflügelt von diesem Fußballkick, ging es dann ins Bett, da es am nächsten Tag früh wieder raus gehen sollte.

Die vierten 10 Punkte ...

... bekommt der Auftritt und das Ergebnis bei der deutschen Meisterschaft des BDMV. Bei einigen rappelte der Wecker bereits um 04:00 Uhr morgens. Vor allem in den Zimmern der holden Weiblichkeit, brannte um diese Uhrzeit bereits Licht. Aber dies nicht nur, weil die Damenwelt im Bad grundsätzlich etwas länger braucht, sondern dies wohl auch deshalb, da unser neuer Dirigent, Bernd Wysk, bei einer der letzten Proben zu diesem besonderen Auftritt meinte: „Macht euch sexy!“. Und dies machten die weiblichen GK'ler. Aber auch eine halbe Stunde später brannte bei den GK-Männern das Licht im Bad.

Gegen 06:00 Uhr war dann Frühstück angesagt. Dies ließ wirklich keine Wünsche offen.

Verschiedenste Brot-, Brötchen-, Wurst- und Marmeladensorten luden zum Verzehr. Auch Müsli & Co. waren vertreten. Getoppt wurde dieses Buffet vom leckeren Rührei, welches sich großer Nachfrage erfreute. Gut gestärkt ging es dann nach Rastede.

Hier kam man dann gegen 08:00 Uhr an und direkt wurden die Instrumente spielbereit gemacht. Der Einspielraum war leider etwas klein und so konnten sich nur die Flötisten und die Mallets einspielen. Doch auch die Schlagwerker fanden noch eine separate Einspielmöglichkeit. Dann, gegen 09:20 Uhr, wurde es ernst. Das Bühnenspiel stand unmittelbar bevor. Bernd hatte uns noch mal mit den richtigen Worten motiviert und vorbereitet. Auf der Bühne strahlte er dann von einem Ohr zum anderen und das gab uns unglaubliche Sicherheit.

Unser Bühnenspiel begann mit „Es gab eine Zeit“ von Steffi Bonnke. Man merkte zwar eine gewisse Nervosität, aber vom Dirigenten kam nur Sicherheit und Zufriedenheit. Der Auftritt wurde mit „Märchenstunde“ von David Krohn fortgesetzt. Mit einer noch nie erlebten Leichtigkeit wurde dieses Stück bewältigt und dargebracht. Nach dem letzten Ton standen einigen GK'lern die Tränen in den

Augen und das ist nicht bildlich gemeint. Nach dem Auftritt herrschte das Gefühl von absoluter Zufriedenheit und niemanden interessierte das, was am Ende dabei herauskommen sollte. Das Gefühl der Zufriedenheit war viel stärker.

Nach dem Auftritt wurde dann die Zeit bis zur Siegerehrung unterschiedlich verbracht. Einige blieben im Vortragsaal und hörten sich die anderen Vereine an. Der Rest ging zum Turnierplatz im Schlosspark. Um diesen waren etliche Unterhaltungsmöglichkeiten und Imbissbuden aufgebaut. Auf dem Turnierplatz selber, fand die Bewertung der Marching- und Showbands statt.

Gegen 16:30 Uhr sollte dann die Siegerehrung beginnen, doch diese verspätete sich um ca. 60 Minuten. Doch dann begann der Aufmarsch auf den Turnierplatz. Da „Gut Klang“ selber nicht mehr in Bewegung musiziert, waren die Kollegen vom TC „Einigkeit“ Berrendorf-Wüllenrath so freundlich, „Gut Klang“ mit Musik auf den Platz zu spielen.

Nach einigen Ansprachen, wurden dann die Ergebnisse bekannt gegeben. Natürlich begann man bei den unteren Plätzen um die Spannung zu halten. Spannend wurde es dann, als man in den Bereich von 81 Punkten plus X kam. Denn bei der Qualifikation in Buldern, hatte man sich mit 87 Punkten für die DM qualifiziert. Erfahrungsgemäß wird dann bei der DM immer noch etwas kritischer bewertet. So lauschte man ab der Marke von 81 Punkten und damit dem 8. Platz genauer hin. Dies war auch der Platz, den man bei der DM 2007 in Würzburg belegte. Doch die Punktzahl wurde immer höher und die Platzierungen auch. Plötzlich war man beim 5. Platz und das war das vorsichtig geäußerte und inoffizielle Ziel bei dieser DM in die Top 5 zu kommen. Dann auf dem 4. Platz eine Überraschung. Nicht „Gut Klang“ wurde genannt, sondern der amtierende Meister und die Truppe vor der man am meisten Respekt hatte, dass TPK aus Hastenrath. Plötzlich wurde einigen GK'lern klar, dass man nun mind. 3. war und damit einen Platz auf dem Treppchen erreicht hatte. Ein wahnsinniges Ergebnis! Doch auch der 3. Platz wurde von einem alten „Konkurrenten“ belegt. Der Spielmannszug Südlohn belegte den bronzenen Platz. Jetzt schon kannten die Emotionen bei einigen „Gut Klänglern“ keine Grenzen mehr. Der 2. Platz des Vizemeisters war sicher. Absoluter Wahnsinn! Dann machte es der Moderator spannend: „Den 2. Platz und damit Deutscher Vizemeister ist ... (gefühlte 2 Stunden Pause) ... das Flötenorchester Flutes & Percussion SV Kirchweyhe!“. Der Jubel kannte keine Grenzen. Tränen flossen und jeder wurde umarmt und gedrückt. „Gut Klang“ ist tatsächlich Deutscher Meister 2010 und als man dann noch die Punktzahl von 97 von 100 Punkten bekam, brach der Jubel nochmals aus. Solche Freude und Überraschung kann man nicht in Worte fassen, man muss es erlebt haben. Auf der Rückfahrt verwandelte sich der Bus in einen Samba-Bus denn es wurde gefeiert, getanzt und gesungen ohne Ende. Ein absolute Überraschung mit der keiner von „Gut Klang“ Erftstadt gerechnet hätte.

DANKE

An alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. An den Vorstand, Bernd Wysk und natürlich an die Musiker und Musikerinnen die ihre Freizeit geopfert haben. Ebenfalls ein besonderer Dank an den RVK-Reisedienst und den hervorragenden Busfahrer Robert. Noch nie wurde man so gekonnt durch die Gegend gelenkt.

Hier geht es zu den [Bildern](#) ...

Hier geht es zur [Ergebnisliste](#) ...

Hier geht es zum Artikel der [Kölner Rundschau](#) ...

GK auf youtube.de:

Hier geht es zur Aufnahme von "[Märchenstunde](#)" inkl. Dia-Show ...

Hier geht es zur Aufnahme von "[Es gab eine Zeit](#)" inkl. Dia-Show ...

Hier geht es zum Video vom Bühnenauftritt "[Märchenstunde](#)" (schlechte Tonqualität ... Lautstärke runter!)

Hier geht es zum Video vom Bühnenauftritt "[Es gab eine Zeit](#)" (schlechte Tonqualität ... Lautstärke runter!)